

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

Bautechnisches Prüfamt

Eine vom Bund und den Ländern
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts
Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum:

26.06.2013

Geschäftszeichen:

III 26-1.78.11-10/12

Zulassungsnummer:

Z-78.11-127

Geltungsdauer

vom: **26. Juni 2013**

bis: **26. Juni 2018**

Antragsteller:

TROX TLT GmbH

Am Weinberg 68

36251 Bad Hersfeld

Zulassungsgegenstand:

**Anwendung maschineller Rauchabzugsgeräte (Entrauchungsventilatoren) der Baureihe BVW
mit der Temperatur-Zeit-Klasse F600**

Der oben genannte Zulassungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen.
Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung umfasst sieben Seiten und vier Anlagen.

DIBt

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Zulassungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Sofern in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Anforderungen an die besondere Sachkunde und Erfahrung der mit der Herstellung von Bauprodukten und Bauarten betrauten Personen nach den § 17 Abs. 5 Musterbauordnung entsprechenden Länderregelungen gestellt werden, ist zu beachten, dass diese Sachkunde und Erfahrung auch durch gleichwertige Nachweise anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union belegt werden kann. Dies gilt ggf. auch für im Rahmen des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) oder anderer bilateraler Abkommen vorgelegte gleichwertige Nachweise.
- 3 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 4 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 5 Hersteller und Verreiber des Zulassungsgegenstandes haben, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", dem Verwender bzw. Anwender des Zulassungsgegenstandes Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen.
- 6 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nicht widersprechen. Übersetzungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 7 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Zulassungsgegenstand und Anwendungsbereich

1.1 Zulassungsgegenstand

Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung gilt für die Anwendung von Entrauchungsventilatoren (Radialventilatoren) der Baureihe BVW der Temperatur-Zeit-Klassifizierung F600 in den Baugrößen 315 bis 710 in maschinellen Rauchabzugsanlagen.

Die Entrauchungsventilatoren der Baureihe BVW sind mit einer CE-Kennzeichnung nach DIN EN 12101-3¹ gekennzeichnet und für diese gelten die EG-Konformitätszertifikate 0761-CPD-0008 vom 19.11.2012 und 0761-CPD-0034 vom 19.11.2012.

1.2 Anwendungsbereich

Die Entrauchungsventilatoren der Baureihe BVW dürfen entsprechend den bauaufsichtlichen Vorschriften der Bundesländer in maschinellen Rauchabzugsanlagen mit und ohne Lüftungsbetrieb angewendet werden.

Sie dürfen zur Förderung heißer Rauchgase entsprechend der Temperatur-Zeit-Klassifizierung F600 nach DIN EN 12101-3¹ angewendet werden.

Die Entrauchungsventilatoren sind für die Aufstellung in Gebäuden innerhalb und außerhalb des Brandraumes sowie zur Aufstellung im Freien auf Dächern und an Außenwänden geeignet.

2 Bestimmungen für die Anwendung der Entrauchungsventilatoren der Baureihe BVW

2.1 Aufstellung der Entrauchungsventilatoren

2.1.1 Allgemeines

Die Entrauchungsventilatoren sind mit einer Montage- und Betriebsanleitung zu versehen, die der Hersteller in Übereinstimmung mit dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung erstellt hat und die dem Anwender zur Verfügung zu stellen ist.

Die Entrauchungsventilatoren sind gemäß den Herstellerangaben (gemäß Montage- und Betriebsanleitung) aufzustellen, zu installieren und zu betreiben, sofern im Folgenden nichts anderes bestimmt ist.

Sie dürfen mit horizontaler (BVW-B) oder vertikaler (BVW-A, BVW-D, BVW-R/A bzw. BVW-R) Laufachse aufgestellt werden.

Die Entrauchungsventilatoren der Typen BVW-D und BVW-R sind mit Motorkapselungen ausgeführt.

2.1.2 Befestigungsmittel

Bei Aufstellung der Entrauchungsventilatoren im Freien sind für die Befestigung der Entrauchungsventilatoren an den angrenzenden Massivbauteilen allgemein bauaufsichtlich bzw. europäisch technisch zugelassene Befestigungsmittel zu verwenden, die für den Verwendungszweck geeignet sind; die Mindestfunktionsdauer der Entrauchungsventilatoren muss gewährleistet sein. Die besonderen Bestimmungen der jeweiligen allgemeinen bauaufsichtlichen oder europäisch technischen Zulassung sind zu beachten.

Außerdem dürfen für die Aufstellung an der Außenwand Konsolen, die Zubehör der mit dem CE-Kennzeichen versehenen Entrauchungsventilatoren der Typen BVW-A, BVW-R und BVW-R/A sind, verwendet werden.

¹ DIN EN 12101-3:2002-06
mit Berichtigung 1:2006-04

Rauch- und Wärmefreihaltung; Teil 3: Bestimmungen für maschinelle Rauch- und Wärmeabzugsgeräte

2.1.3 Aufstellung der Entrauchungsventilatoren vom Typ BVW-D im Freien auf Dächern

Die Entrauchungsventilatoren vom Typ BVW-D dürfen mit vertikal stehendem Motor, mit und ohne Wärmedämmung im Freien auf Dächern auf Sockeln aus Normalbeton oder aus Mauerwerk horizontal aufgestellt werden, wenn sichergestellt ist, dass kein Niederschlag in den Entrauchungsventilator sowie in die Wärmedämmung eindringen kann und das Ausblasen der Rauchgase jederzeit ungehindert erfolgen kann.

Alternativ dürfen für die Aufstellung Sockel, die Zubehör des mit dem CE-Kennzeichen versehenen Entrauchungsventilators sind, verwendet werden.

Die Dämmung auf dem Ventilatorgehäuse und allen rauchgasberührten Teilen darf in Form von Mineralfaser- Dämmmatten nachträglich in einer Lage aufgebracht werden. Die Dicke der Dämmschicht muss ≥ 40 mm bei einer Dichte von 90 kg/m^3 betragen und im Übrigen der Dämmung der Dämmschicht L 30 für feuerwiderstandsfähige Lüftungsleitungen nach DIN 4102-4² entsprechen.

Der Dämmstoff muss der Gefahrstoffverordnung in der geltenden Fassung entsprechen, gemäß Chemikalien-Verbotsverordnung vom Verbot freigestellt sein und die in der Verordnung zur Änderung chemikalienrechtlicher Verordnungen vom 25. Mai 2000 aufgeführten Kriterien erfüllen.

Bei mit Wärmedämmung ausgestatteten Entrauchungsventilatoren darf die Motorkapsel entfallen.

Die Entrauchungsventilatoren entsprechen der Schneelast-Klasse SL 1000 nach DIN EN 12101-3¹, wenn sie auf mindestens 350 mm hohen Sockeln und mit um 45° geneigten Ausblasklappen aufgestellt werden.

2.1.4 Aufstellung der Entrauchungsventilatoren vom Typ BVW-A im Freien an Außenwänden

Die Entrauchungsventilatoren des Typs BVW-A sind mit vertikal hängendem Motor und unter Verwendung der Konsolen nach Abschnitt 2.1.2 im Freien an Außenwänden, die gleichzeitig die Außenwände des Brandraumes sind, aufzustellen.

Der Ausblasstutzen muss mit einem geeigneten Wetterschutz und einem Vogelschutzgitter gemäß den Herstellerangaben versehen sein.

2.1.5 Aufstellung der Entrauchungsventilatoren der Typen BVW-B im Freien

Die Entrauchungsventilatoren des Typs BVW-B sind mit horizontaler Motorachse, mit und ohne Wärmedämmung im Freien auf einem geeigneten Grundrahmen, die Zubehör des mit dem CE-Kennzeichen versehenen Entrauchungsventilators sind, aus nichtbrennbaren Baustoffen aufzustellen, wenn sichergestellt ist, dass kein Niederschlag in den Entrauchungsventilator sowie in die Wärmedämmung eindringen kann und das Ausblasen der Rauchgase jederzeit ungehindert erfolgen kann.

Hinsichtlich der Wärmedämmung gelten die Bestimmungen des Abschnittes 2.1.3.

Der Ausblasstutzen muss mit einem geeigneten Wetterschutz und einem Vogelschutzgitter gemäß den Herstellerangaben versehen sein.

2.1.6 Aufstellung der Entrauchungsventilatoren der Typen BVW-R, BVW-R/A bzw. BVW-R/B in Gebäuden innerhalb des Brandraumes

Die Entrauchungsventilatoren der Typen BVW-R, BVW-R/A bzw. BVW-R/B sind in Verbindung mit wärme gedämmten Kühlluftversorgungsleitungen (siehe Abschnitt 2.1.8) zur Aufstellung in Gebäuden innerhalb des Brandraumes geeignet.

Die Entrauchungsventilatoren vom Typ BVW-R bzw. BVW-R/A sind mit hängendem Motor und unter Verwendung der Konsolen nach Abschnitt 2.1.2 an der Innenseite der Außenwand

²

DIN 4102-04/A1:2004-11

Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen – Teil 4: Zusammenstellung und Anwendung klassifizierter Baustoffe, Bauteile und Sonderbauteile; Begriffe, Anforderungen und Prüfungen

des Brandraumes aufzustellen, wobei Ventilatoren vom Typ BVW-R/A an Außenwänden des Brandraumes, die gleichzeitig Außenwand des Gebäudes sind, aufgestellt werden.

2.1.7 **Aufstellung der Entrauchungsventilatoren der Typen BVW-A, BVW-R, BVW-R/A bzw. BVW-B, BVW-R/B in Gebäuden außerhalb des Brandraumes**

Die Entrauchungsventilatoren der Typen BVW-A, BVW-R, BVW-R/A, BVW-B bzw. BVW-R/B dürfen in Gebäuden außerhalb des Brandraumes in ausreichend gelüfteten Räumen aufgestellt werden, wenn sie mit einer Wärmedämmung versehen sind. Es muss sichergestellt sein, dass bei allen Betriebszuständen des Entrauchungsventilators eine Lufttemperatur im Aufstellraum von 40 °C nicht überschritten wird.

Die Dämmung auf dem Ventilatorgehäuse und allen rauchgasberührten Teilen darf in Form von Mineralfaser- Dämmmatten nachträglich in einer Lage aufgebracht werden. Die Dicke der Dämmschicht muss ≥ 40 mm bei einer Dichte von 90 kg/m^3 betragen und im Übrigen der Dämmung der Dämmschicht L 30 für feuerwiderstandsfähige Lüftungsleitungen nach DIN 4102-4³ entsprechen.

Der Dämmstoff muss der Gefahrstoffverordnung in der geltenden Fassung entsprechen, gemäß Chemikalien-Verbotsverordnung vom Verbot freigestellt sein und die in der Verordnung zur Änderung chemikalienrechtlicher Verordnungen vom 25. Mai 2000 aufgeführten Kriterien erfüllen.

Bei mit Wärmedämmung ausgestatteten Entrauchungsventilatoren darf die Motorkapsel entfallen.

2.1.8 **Motorkühlung**

Die Kühlluft für die Motoren der Entrauchungsventilatoren vom Typ BVW-R, BVW-R/A bzw. BVW-B wird von den Ventilatoren selbständig über Kühlluftleitungen angesaugt. Die in Tabelle 1 aufgeführten Mindestvolumenströme in (m^3/h) für die Kühlluft sind bei der Verwendung von wärmegeprägten, gekapselten Motoren einzuhalten.

Tabelle 1: Mindestkühlluftvolumenstrom

Ventilatorbaugröße	Mindestkühlluftvolumenströme (m^3/h)			
	Motorpolzahl			
	2	4	6	8
315	655	333	250	166
355	-	380	285	190
400	-	436	327	218
500	-	500	375	250
630	-	1500	1125	750
710	-	1500	1125	750

Die Kühlluftleitungen aus Stahlblech müssen mit einer Dämmschicht aus Mineralfasermatten, wie in Abschnitt 2.1.3 beschrieben, versehen sein.

2.1.9 **Anschluss der Entrauchungsleitungen**

Für den saug- und/oder druckseitigen Anschluss der Entrauchungsventilatoren an Entrauchungsleitungen sind elastische Gewebestutzen zu verwenden.

Die Gewebestutzen müssen für den Verwendungszweck allgemein bauaufsichtlich zugelassen oder als Bestandteil einer Entrauchungsleitung mit deren CE-Kennzeichnung⁴ versehen sein.

³ DIN 4102-04/A1:2004-11 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen – Teil 4: Zusammenstellung und Anwendung klassifizierter Baustoffe, Bauteile und Sonderbauteile; Begriffe, Anforderungen und Prüfungen

⁴ nach EN 12101-7 in Deutschland umgesetzt in
DIN EN 12101-7:2011-08 Rauch- und Wärmefreihaltung - Teil 7: Entrauchungskanalstücke

Alternativ können elastische Gewebestutzen verwendet werden, die vom Hersteller als Bestandteil des mit dem CE-Kennzeichen gekennzeichneten Entrauchungsventilators mitgeliefert werden (siehe Anlagen 1 bis 3).

2.1.10 Entrauchungsventilatoren in maschinellen Rauchabzugsanlagen mit Lüftungsbetrieb

In maschinellen Rauchabzugsanlagen, in denen Entrauchungsklappen eingebaut sind, dürfen die Entrauchungsventilatoren nur dann zur Lüftung angewendet werden, wenn diese Rauchabzugsanlagen bauaufsichtlich auch für den Lüftungsbetrieb zulässig sind und die eingebauten Entrauchungsklappen für diesen Verwendungszweck mit der CE-Kennzeichnung⁵ versehen oder allgemein bauaufsichtlich zugelassen sind.

Die Antriebsmotoren der Entrauchungsventilatoren der Baureihe BVW (Wärmeklasse H) dürfen bei der Anwendung in maschinellen Rauchabzugsanlagen mit Lüftungsbetrieb nur entsprechend der Wärmeklasse F ausgelastet werden.

2.1.11 Elektrische Leitungsanlagen

Entrauchungsventilatoren erfordern im Brandfall eine gesicherte Elektroenergieversorgung, daher müssen die Entrauchungsventilatoren im Entrauchungsfall ohne Frequenzumformer betrieben werden.

Die Stromzuführungskabel dürfen an keiner Stelle am Ventilatorgehäuse anliegen; sie müssen gegen mechanische Beschädigungen geschützt verlegt werden.

Hinsichtlich Funktionserhalt und Verlegung der elektrischen Leitungsanlagen gelten die einschlägigen Vorschriften des VDE-Regelwerkes sowie die landesrechtlichen Vorschriften, insbesondere der "Richtlinie über brandschutztechnische Anforderungen an Leitungsanlagen". Der Ventilator muss während der vorgesehenen Entrauchungsdauer funktionsfähig bleiben (Funktionserhalt).

2.1.12 Auslöseeinrichtungen

Für die Auslösung der Entrauchungsventilatoren sind automatische Detektoren, die auf Rauch ansprechen (z. B. Rauchmelder nach DIN EN 54-7⁶) zu verwenden.

Die Steuereinrichtungen für die Entrauchungsventilatoren sowie ggf. die Anordnung und die Anzahl der automatischen Detektoren sind z. B. den Planungsunterlagen⁷, dem Brandschutz- oder Entrauchungskonzept oder den Baugenehmigungsunterlagen der jeweiligen baulichen Anlage zu entnehmen.

Die in den elektrischen Ansteuereinrichtungen für Entrauchungsventilatoren enthaltenen Relais müssen so ausgelegt sein, dass die zulässige Belastung der Schaltkontakte durch die angeschlossenen Motoren der Entrauchungsventilatoren in keinem Betriebsfall überschritten wird.

Entrauchungsventilatoren müssen zusätzlich über Schalteinrichtungen durch Handauslösung über Drucktaster in Betrieb gesetzt werden können.

2.2 Kennzeichnung

Nach Aufstellung der Entrauchungsventilatoren nach Maßgabe der Besonderen Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung am Installations-/Aufstellort als Bestandteil einer maschinellen Rauchabzugsanlage sind diese vom Errichter/Aufsteller der Entrauchungsventilatoren mit einem Schild dauerhaft zu kennzeichnen, das folgende Angaben enthalten muss:

- Entrauchungsventilator aufgestellt nach Zul.-Nr. Z-78.11-127

⁵ nach EN 12101-8 in Deutschland umgesetzt in

DIN EN 12101-8:2011-08 Rauch- und Wärmefreihaltung - Teil 8: Entrauchungsklappen

⁶ DIN EN 54-7:2006-09 Brandmeldeanlagen-Teil 7: Rauchmelder – Punktförmige Melder nach dem Streulicht-, Durchlicht- und Ionisationsprinzip

⁷ z. B. nach
DIN VDE 0833-2:2004-02 Gefahrenmeldeanlagen für Brand, Einbruch und Überfall, Festlegungen für Brandmeldeanlagen (BMA)

– Name des Errichters des Entrauchungsventilators

– Aufstelldatum:

Das Schild ist dauerhaft am Entrauchungsventilator zu befestigen.

3 Bestimmungen für die Instandhaltung

Die Entrauchungsventilatoren müssen unter Beachtung der Grundmaßnahmen zur Instandhaltung gemäß DIN 31051⁸ in Verbindung mit DIN EN 13306⁹ und der Betriebsanleitung des Herstellers ständig betriebsbereit und instand gehalten werden.

Die Entrauchungsventilatoren müssen so aufgestellt und installiert werden, dass eine Inspektion, Wartung und Instandsetzung einfach und sicher durchgeführt werden kann.

Auf Veranlassung des Eigentümers der Rauchabzugsanlage muss die Überprüfung der Funktionsfähigkeit und Betriebsbereitschaft des Zulassungsgegenstandes mindestens in halbjährlichen Abstand erfolgen.

Dem Eigentümer der Rauchabzugsanlage sind die schriftliche Betriebsanleitung des Herstellers des Entrauchungsventilators in deutscher Sprache sowie die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung für die Anwendung auszuhändigen.

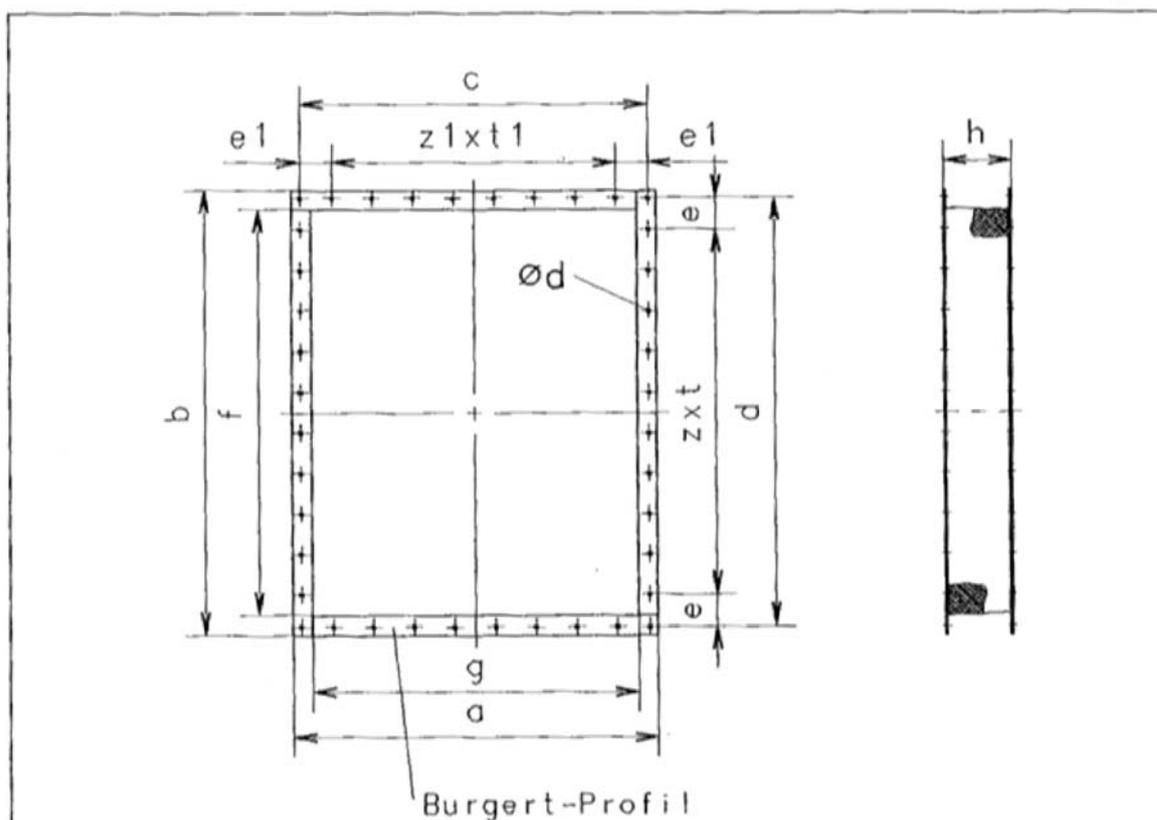
4. Übereinstimmungsbestätigung

Der Unternehmer, der den Entrauchungsventilator aufstellt, muss, neben der Kennzeichnung gemäß Abschnitt 2.2 für jeden Entrauchungsventilator eine Übereinstimmungsbestätigung ausstellen, mit der er bescheinigt, dass der von ihm aufgestellte Entrauchungsventilator und die hierfür verwendeten Bauprodukte (z. B. Anschlussstutzen) den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen (ein Muster für diese Übereinstimmungsbestätigung s. Anlage 1). Diese Erklärung ist dem Eigentümer der Entrauchungsanlage zur ggf. erforderlichen Weiterleitung an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.

Juliane Valerius
Referatsleiterin

Beglaubigt

⁸ DIN 31051:2012-09 Grundlagen der Instandhaltung
⁹ DIN EN 13306:2010-12 Begriffe der Instandhaltung

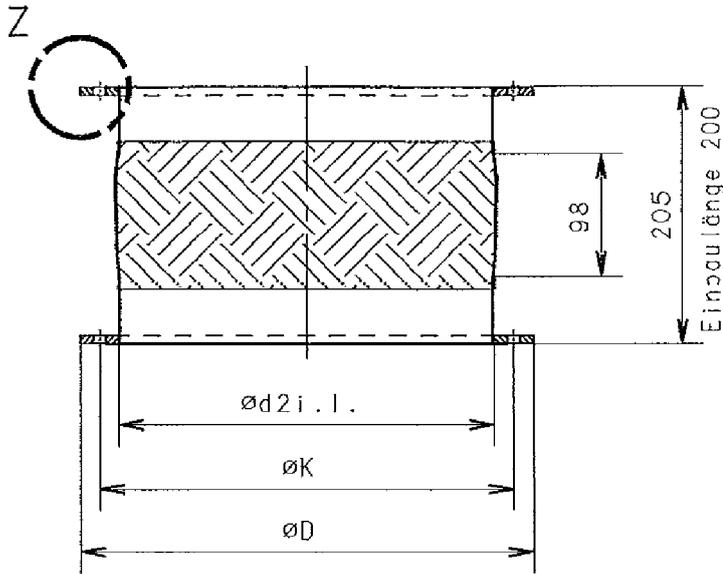


NENN-GRÖSSE	a	c	g	z1xt1	e1	b	d	f	zxt	e	Ød	h
400	362	326	282	----	163,0	582	546	502	3x125	85,5	12	130
450	397	361	317	1x125	118,0	642	606	562	3x125	115,5	12	130
500	437	401	357	1x125	138,0	712	676	632	3x125	150,5	12	130
560	482	446	402	1x125	160,5	792	756	712	5x125	65,5	12	130
630	532	496	452	3x125	60,5	882	846	802	5x125	110,5	12	130
710	582	546	502	3x125	85,5	982	946	902	5x125	160,5	12	130
800	642	606	562	3x125	115,5	1082	1046	1002	7x125	85,5	12	130
900	752	702	632	3x125	163,5	1242	1192	1122	7x125	158,5	12	130
1000	832	782	712	5x125	78,5	1372	1322	1252	9x125	98,5	12	130
1120	922	872	802	5x125	123,5	1124	1072	1002	7x125	98,5	12	200
1250	1022	972	902	5x125	173,5	1242	1192	1122	7x125	158,5	12	200
1400	1122	1072	1002	7x125	98,5	1372	1322	1252	9x125	98,5	12	200

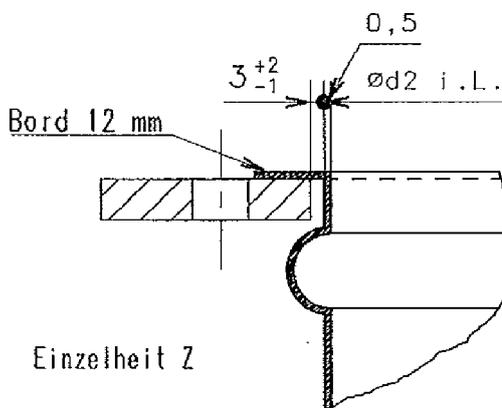
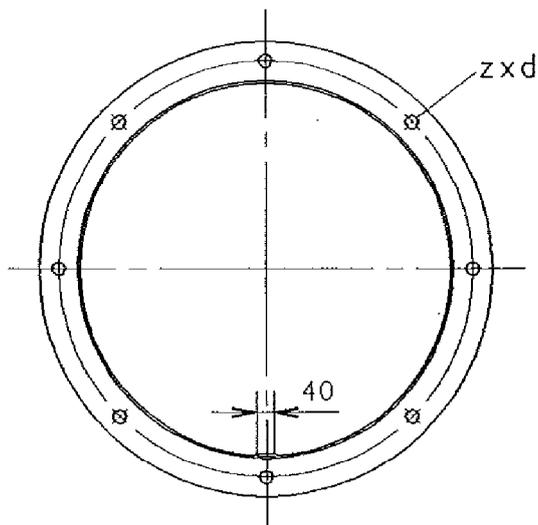
Anwendung maschineller Rauchabzuggeräte (Entrauchungsventilatoren) der Baureihe
 BWV mit der Temperatur-Zeit-Klasse F600

Elastische Stützen

Anlage 1



Anschlußmaße nach
 DIN 24154 - Reihe 3



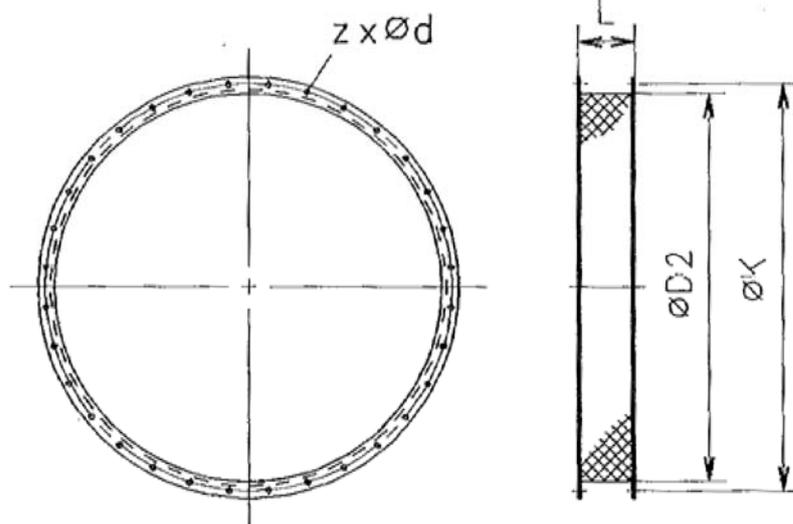
Einzelheit Z

Bau- größe	$\varnothing K$	$\varnothing D$	$z \times d$	$\varnothing d2$ i. L.
250	286	310	6x7	255
280	322	352	8x9,5	287
315	356	386	8x9,5	321
355	395	425	8x9,5	360
400	438	468	12x9,5	403
450	487	517	12x9,5	452
500	541	571	12x9,5	509
560	605	643	16x11,5	571
630	674	712	16x11,5	640
710	751	785	16x11,5	717
800	837	875	24x11,5	803
900	934	972	24x11,5	900
1000	1043	1081	24x11,5	1009
1120	1174	1214	24x11,5	1136
1250	1311	1351	24x11,5	1273
1400	1465	1505	24x11,5	1427
1600	1637	1677	32x11,5	1599
1800	1830	1870	32x11,5	1792
2000	2047	2087	32x11,5	2009

Anwendung maschineller Rauchabzugsg r te (Entrauchungsventilatoren) der Baureihe
 BW mit der Temperatur-Zeit-Klasse F600

Elastische Stutzen

Anlage 2



NENN-GRÖSSE	ØD2	ØK	z x Ød	L
315	320	356	8 x 9,5	90
355	359	395	8 x 9,5	90
400	401	438	12 x 9,5	90
450	450	487	12 x 9,5	90
500	504	541	12 x 9,5	90
560	565	605	16 x 11,5	90
630	634	674	16 x 11,5	90
710	711	751	16 x 11,5	90
800	797	837	24 x 11,5	90
900	894	934	24 x 11,5	90
1000	1003	1043	24 x 11,5	90
1120	1124	1174	24 x 11,5	90
1250	1261	1311	24 x 11,5	90
1400	1415	1465	24 x 11,5	90
1600	1587	1637	32 x 11,5	90
1800	1780	1830	32 x 11,5	90
2000	1997	2047	32 x 11,5	90

Anwendung maschineller Rauchabzugsgeräte (Entrauchungsventilatoren) der Baureihe
 BWV mit der Temperatur-Zeit-Klasse F600

Anlage 3

Anwendung maschineller Rauchabzugsgeräte
(Entrauchungsventilatoren) der Baureihe BVW mit den
Temperatur-Zeit-Klassifizierungen F600

Anlage 4

- Muster für eine Übereinstimmungsbestätigung -

MUSTER

Übereinstimmungsbestätigung

- Name und Anschrift des Unternehmens, das den Entrauchungsventilator aufstellte;
- Bauvorhaben bzw. Gebäude:
- Datum der Montage:

Hiermit wird bestätigt, dass

- der Entrauchungsventilator der Baureihe **BVW**, Baugröße..... mit der Temperatur-Zeitklassifizierung..... hinsichtlich aller Einzelheiten fachgerecht und unter Einhaltung aller Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-78.11-127 des Deutschen Institutes für Bautechnik vom..... (und ggf. der Bestimmungen der Änderungs- und Ergänzungsbescheide vom.....) aufgestellt wurde und
- die für die Errichtung und Einbindung des Entrauchungsventilators in maschinellen Rauchabzugsanlagen verwendeten Bauprodukte bauaufsichtlich zulässig und entsprechend gekennzeichnet sind.

Ort, Datum

Firma/ Unterschrift

(Diese Bescheinigung ist dem Bauherrn zur ggf. erforderlichen Weitergabe an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.)